Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

05.08.2019

Klee, Luzerne und ihre Gemenge erfolgreich anbauen und verwerten – das Demonstrationsnetzwerk KleeLuzPlus sucht Kooperationsbetriebe in Bayern

Kleinkörnige Leguminosen mit ihren bekanntesten Arten Luzerne und Rotklee sowie ihre Mischungen mit Futtergräsern (Klee- und Luzernegras) sind wichtige Bausteine für eine nachhaltige und regionale Nutztierfütterung. Außerdem haben sie in Fruchtfolgen wichtige Funktionen. Beispielhaft seien ihre Fähigkeit zur Stickstofffixierung und Unkrautregulation genannt. Daneben sind sie ein Baustein einer Fütterung ohne Gentechnik, die der Verbraucher zunehmend nachfragt. Ziel des bundesweiten Demonstrationsnetzwerks KleeLuzPlus ist es, den Anbau, die Konservierung und Verfütterung bzw. Nutzung in Deutschland zu unterstützen und auszuweiten. Hierfür werden modellhaft konventionelle und ökologische Wertschöpfungsketten aufgezeigt und der Wissensaustausch zwischen Praxis, Forschung und Beratung gefördert. Konventionell und ökologisch wirtschaftende Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter können sich auf Feld- bzw. Stalltagen, Vorträgen und Seminaren zum Anbau und der Verwertung von kleinkörnigen Leguminosen informieren und ihre Erfahrungen austauschen.

Interessierte Betriebe in Bayern gesucht!

Sie möchten den bayerischen Anbau von Luzerne, Klee und deren Mischungen mit Futtergräsern unterstützen, ihren eigenen Betrieb voranbringen und sich im Demonstrationsnetzwerk KleeLuzPlus engagieren?

Sie haben langjährige und positive Erfahrungen im Anbau kleinkörniger Leguminosen und/oder ihrer Gemenge, die Sie nach guter fachlicher Praxis anbauen und im eigenen Betrieb verwerten oder vermarkten?

Sie sind aufgeschlossen und haben Freude daran, bei Feld- und Betriebsbegehungen interessierten Berufskollegen Ihren Anbau, Konservierung und/oder Ihre Lösungen zur Verwertung vorzustellen.

Darüber hinaus sind Sie bereit, die betriebsbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, die für die Auswertung des Klee-/Luzerne-(gras) -anbaus erforderlich sind und wirken während der Projektlaufzeit mit.

Sie wirken bei der Gestaltung der Demonstrationsanlagen auf Ihrem Betrieb mit. Sie können also mit Unterstützung der Beratung auf Ihrem Betrieb testen, welche Sorten, Saatzeitpunkte, Dünger usw. sich auf Ihrem Standort am besten bewähren.

Die LfL sucht interessierte Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter in Bayern, die sich mit ihrem konventionellen oder ökologischen Betrieb im Demonstrationsnetzwerk KleeLuzPlus engagieren und von der Zusammenarbeit und den Erfahrungen des Netzwerks profitieren möchten. Während der voraussichtlich fünfjährigen Projektlaufzeit werden Sie von der Landesanstalt für Landwirtschaft sowie einem regionalen Betriebsbetreuer unterstützt. Sie erhalten Informationen zum Anbau, zur Fütterung und zur Wirtschaftlichkeit aus erster Hand sowie Auswertungen Ihrer betriebsindividuellen Daten.

Wenn Sie Interesse haben, als engagierter Futterbauer im Demonstrationsnetzwerk mitzuwirken, dann wenden Sie sich **bis spätestens 31.08.2019** an:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
IBA 4b – Züchtungsforschung bei Futterpflanzen, Produktionssysteme Grünland und Feldfutterbau
Am Gereuth 4, D-85354 Freising
Ansprechpartner: Dr. Stephan Hartmann
Tel.: 08161 71 3650; E-Mail: Gruenland-und-Feldfutterbau@LfL.Bayern.de

Das modellhafte Demonstrationsnetzwerk „Kleinkörnige Leguminosen“ – kurz KleeLuzPlus - ist Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes und wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Das Netzwerk hat seine Arbeit unter der Leitung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) im Juni 2019 aufgenommen und läuft voraussichtlich bis Ende April 2024.

Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Gefördert durch: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Antwort

Kontakt:

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Anschrift:

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Hinweise zum Betrieb

Ackerfläche gesamt (ha): _____ / Grünland gesamt (ha): _____

Durchschnittlicher Anbau Kleearten, Luzerne, Klee- und Luzernegras (ha): _____

Verwertung:

▶ Innerbetrieblich:

Verfütterung:

☐ Milchvieh

☐ Biogas

☐ Sonstiges: _____

Nährstoffmanagement:

☐ Gülle

☐ Mist

☐ Kompost

☐ Cut and Carry

☐ Futter-Mist-Kooperation

▶ Vermarktung:

☐ Saatgut

☐ Heu

☐ Cobs

☐ Beschäftigungsmaterial

☐ Eiweißfuttermittel

☐ Sonstiges: _____

▶ Sonstiges: _____

Besten Dank für Ihr Interesse an einer Teilnahme im Demonet-KleeLuzPlus!
Wir melden uns zeitnah, um mit Ihnen über eine mögliche Teilnahme zu sprechen.